

Stichwort

Rettung des Kesselhauses — Teil 3

Chronologie der 3. Phase in Stichpunkten

Nach der Schließung der Bettfedernfabrik Werner & Ehlers im Jahr 1990 sind mehrere Aktionen zur Rettung des Kesselhauses gelaufen, die man grob in drei Abschnitte einteilen kann.

Die **erste Phase** ist geprägt durch die Aktivitäten einer Gruppe von Faustianern der ersten Stunde wie Rainer-Jörg Grube, Holger Horstmann, Andreas Kleine und Jonny Peter, ohne die es das Kesselhaus heute nicht mehr geben würde (siehe dazu auch HAZ-Artikel v. 31.1.1991, **Kesselhaus-Beipackzettel № 10**). In dieser Phase wurden bereits weit reichende Nutzungsideen entwickelt und in diese Zeit fällt auch das erste Gutachten der agsta (Arbeitsgemeinschaft für Stadt- und Altbauerneuerung), in dem allein für die Asbestsanierung des Kesselhauses Kosten von 800 000.-DM ermittelt wurden.

Die **zweite Phase** ab 1997 bestand in einer Sicherung des Gebäudes vor dem Verfall (Sanierung von Dach, Fenstern und Schornstein). In diese Zeit fällt auch das kurze Aufleben einer Kesselhaus-AG mit Andreas Kleine, Egon Kuhn, Wolfgang Hohlfeld, Holger Horstmann, Jonny Peter. Hierzu wird es zu einem späteren Zeitpunkt einen Beipackzettel geben.

Die **dritte Phase** ab 2012 soll hier stichwortartig dokumentiert werden. Die neue Kesselhaus-Initiative ist hervorgegangen aus einer Gruppe von Mitgliedern des Netzwerkes Archive Linden-Limmer e.V. Es dauerte ein knappes Jahr, bis aus dem losen Kreis der Teilnehmer sporadischer Kesselhaus-Treffen am 16.11.2013 die Kesselhaus-Initiative gegründet wurde. Nach nicht einmal drei Jahren Arbeit der Kesselhaus-Initiative gemeinsam mit der Faust-Stiftung wird das Kesselhaus am 11.9.2016 wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Chronologie 3. Phase

2.7.11 **Eberhard Lantz**, Experte für Industriekessel, besucht Faust und stellt fest, dass im Kesselhaus ein gut erhaltener, einmaliger Möller-Kessel steht.

10/12 Mitglieder des **Netzwerkes Archive Linden-Limmer** werden auf der Suche nach Räumlichkeiten (scherzhaft) auf das verseuchte Kesselhaus verwiesen.

11/12 Erste Begehungen Kesselhaus (**H. Arndt, W. Engel, D. Franke, H. Krüger**) u.a. mit Bauhistoriker **Sid Auffarth**, der für neuen Anlauf zur Rettung des Kesselhauses plädiert.

12/12 Diskussionen im Netzwerk Archive führen zu Kontaktaufnahme mit der Faust-Stiftung. **Heiko Arndt** fasst Diskussionen zu einem „Nutzungskonzept zum Kesselhaus von Werner und Ehlers für das „Netzwerk Archive Linden-Limmer“ zusammen.



27.1.2015: Startschuss zur Spendenaktion mit Kesselhaus-Bausteinen auf der Pressekonferenz
Foto: D. Franke

4.12.12 Erstes Gespräch Netzwerk Archive (**Arndt, Djuren, Engel, Franke**) mit **Peter Hoffman-Schoenborn, Barbara Kivelitz, Thomas Biewener** (Vorstand Faust-Stiftung) und **Hansi Krüger** (Faust). Fazit: Ideen sind gut, aber Geld für Sanierung ist nicht da. Es gibt weitere Nutzungsvorstellungen. Alle künftigen Nutzungen müssen kostenneutral für die Stiftung sein.

2013 Gespräche mit Mitgliedern der ersten Kesselhaus-Initiative von 1990/91 (**5.2. Rainer-Jörg Grube / 20.2. Andreas Kleine / 5.4. Jonny Peter / 10.12. Holger Horstmann**). Tenor aller Gespräche: Weitermachen.

29.4.13 **Wolfgang Neß**, Experte für Industriedenkmale, früher beim Landesamt für Denkmalschutz, gibt in Gespräch wertvolle Tipps für weiteres Vorgehen.

22.10.13 Bei einem Treffen zum Kesselhaus beschließen **Heiko Arndt, Jörg Djuren, Walther Engel** und **Peter Hoffmann-Schoenborn**, eine Kesselhaus-Initiative zu gründen.

16.11.13 Öffentliche Veranstaltung zum Kesselhaus mit **Eberhard Lantz**. Anschließend **Gründung** der (neuen) **Kesselhaus-Initiative**. Feste Mitarbeit: **Jörg Djuren, Walther Engel, Peter Hoffmann-Schoenborn, Hansi Krüger, Jürgen Liedtke**.

28.11.13 Erstes Treffen mit Stadtdenkmalpfleger **Jan-Felix Bartels** und Kolleginnen vom Denkmalschutz.

2/2014 Semesterarbeit der Architekturstudenten **Julia Schmidt** und **Sören N. Pfeiffer** zum Kesselhaus.

5.2.14 Beratungsgespräch mit **Rocco Curti** im Landesamt für Denkmalschutz.

21.2.14 Workshop der Kessel-Ini zur Strategie des weiteren Vorgehens. Moderation **Michael Jürging**.

9.4.14 Treffen Kessel-Ini mit Denkmalschutz (Stadt / Land). Signal: Gutes Vorhaben mit "sportlicher" Terminplanung - weitermachen!

05/14 Kontaktaufnahme mit **Jan Habermann** (agsta). Erste Vorarbeiten für neues Gutachten zur Asbest- und Taubenkotsanierung. **Till Brandt** von der agsta an allen weiteren Aktivitäten beteiligt.

13.5.14 Gutachten agsta: Entsorgung von Asbest und Taubenkot ist für 150 000.- € zu bewerkstelligen. Kosten für Wiederherstellung der Begehbarkeit liegen bei ca. 230 000.- €.

29.6.14 Unterstützer-Schreiben von **Walter Buschmann** aus Köln, Autor des Standardwerks „Linden. Geschichte einer Industriestadt im 19. Jahrhundert“.

10/14 Broschüre **DER LETZTE ZEUGE. DAS KESSELHAUS DER EHEMALIGEN BETTFEDERNFABRIK WERNER & EHLERS.**

19.1.15 Website www.linden-kesselhaus.de geht ans Netz.

27.1.15 Auf gut besuchter Pressekonferenz wird der **Startschuss** zur **Spendenkampagne** mit den Kesselhaus-Bausteinen gegeben. **Michael Jürging** erklärt spontan, einen größeren Betrag zu spenden.

2/15 Erster Kontakt zum Bundestagsabgeordneten **Sven-Christian Kindler** (Bündnis 90/Die Grünen) durch **Ingrid Lange**. Kindler sichert Unterstützung zu und kündigt an, einen Antrag im Haushaltsausschuss einzubringen.

24.3.15 Nds. Landesamt für Denkmalschutz bestätigt in denkmalfachlicher Vorabstellungnahme an den Deutschen Bundestag die Förderwürdigkeit und besondere nationale Bedeutung.

13.4.15 Bezirksbürgermeister **Rainer-Jörg Grube** eröffnet Ausstellung „Der letzte Zeuge - das Kesselhaus der Bettfedernfabrik W & E“ im Lindener Rathaus.

Erste öffentliche Filmpräsentation zweier Imagefilme zum Kesselhaus, produziert während einer Projektwoche von Schülergruppen der IGS Linden.

13.4.15 **Lothar Schlieckau** erklärt seine Bereitschaft zur Mitarbeit in der Kesselhaus-Initiative.

4/15 **Andreas Kleine** kann aufgrund beruflicher Veränderungen wieder in der Kesselhaus-Ini mitarbeiten.

22.5.15 Erste Kontaktaufnahme mit **Michael Feist (enercity)** durch **Lothar Schlieckau**.

12.6.15 **Stadtbaurat Uwe Bodemann** informiert sich vor Ort zum Kesselhaus.

17.6.15 Pressemitteilung **Sven-Christian Kindler** über Zusage von Fördergeldern in Höhe von 125 000.-€.

4.7.15 **Workshop** der Kesselhaus-Ini zu **künftigen Nutzungsmöglichkeiten**. Ein wichtiges Ergebnis: Es soll eine öffentliche Debatte nach Sicherung und Zugänglichmachung des Kesselhauses stattfinden.

29.7.15 Antrag an **Niedersächsische Sparkassenstiftung**.

15.9.15 Antrag an **Deutsche Stiftung Denkmalschutz**.

19.9.15 Liepmannstraßenfest: Erlöse für Kesselhaus-sanierung.

28.10.15 Antrag an **Klosterkammer**.

6.11.15 Zusage der **Niedersächsische Sparkassenstiftung** über 20 000.- €.

18.12.15 Zusage **enercity** für Außen-Anstrahlung.

31.10.15 Antrag an das **Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege** über Bereitstellung der Bundesmittel.

29.2.16 NDR-Fernsehbeitrag zum Kesselhaus.

7.3.16 **Deutsche Stiftung Denkmalschutz** stellt 50.000 € in Aussicht.

5/16 **Christian Berndt** verstärkt die Kesselhaus-Ini.

1.6.16 Bescheid **Klosterkammer** über 15.000 €.

17.6.16 Bescheid **Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege** über die vom Bundestag zur Verfügung gestellten 125.000 €.

6/2016 Spenden aus der Bevölkerung (inclusive gespendetes Architekten-Honorar der agsta) liegen insgesamt über 40 000.- €!

06 /16 Beginn der Asbest- und Taubenkot-Entsorgung durch die Firma **Cosawa** GmbH, Peine.

07-09/16 Sanierungsarbeiten durch **Dachdecker Holzapfel, Metallbau Brandt** und **Baugeschäft Mahnke**.

25.8.16 Probenahme / Freimessung (alles gut) !